

16.10.2015

Scheffner mit 15 Jahren bei besonderer Schach-WM



In Dresden trifft der erst 15 Jahre alte Jarno Scheffner ab Sonnabend auf die weltweit besten Schachspieler mit einer Behinderung.

Bei der Weltmeisterschaft für Menschen mit einer Behinderung in Dresden trifft der Nordhorner Jarno Scheffner auf starke Konkurrenz. Der Elfklässler der Vechtetalschule spielt erst seit vier Jahren Schach im Verein.

gn **Nordhorn/Dresden.** Wenn am Sonnabend in Dresden die Weltmeister im Schach für Menschen mit Behinderungen ermittelt werden, ist auch der Nordhorner Jarno Scheffner mit von der Partie. Der 15-Jährige vom SK Nordhorn-Blanke tritt gegen 64 Teilnehmer aus der ganzen Welt an, wobei er vor allem auf starke Konkurrenz aus Russland, Polen und der Ukraine trifft. Bei der Turnierpremiere vor zwei Jahren ebenfalls in Dresden hatten mehrere Internationale Meister teilgenommen. Sämtliche Titel in den verschiedenen Wertungsklassen waren damals an Teilnehmer aus Russland gegangen.

In sieben Runden werden in Dresden die Weltmeisterschaften in den Kategorien sehbehindert, körperbehindert und gehörlos ausgespielt. Jarno Scheffner fällt allerdings in keine dieser Kategorien; er besucht die elfte Klasse der Vechtetalschule, einem Förderzentrum mit dem

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. „Umso bemerkenswerter ist seine Leistung“, lobt sein Klassenlehrer und Trainer Patrick Wiebe.

Vor gut vier Jahren hatte Jörg Moeken, der Ergotherapeut der Vechtetalschule, Jarnos Talent für das Schachspiel entdeckt. Moeken stellte den Kontakt zum Schachverein SK Nordhorn-Blanke her, dem sich Scheffner anschloss. Seit mehr als drei Jahren ließ das Talent kaum ein Jugendtraining am Montag und Freitag aus. Mittlerweile spielt er in der dritten und vierten Mannschaft des Schachklubs in der Verbandsliga sowie in der Jugend-Landesliga.

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft erreichte Scheffner in der Altersklasse der unter 18-Jährigen einen beachtlichen 14. Platz. Überhaupt: Die Leistungskurve zeigte bei den letzten Turnieren stetig nach oben, und Schachtrainer Wiebe sieht sogar noch Steigerungspotenzial. Die Teilnahme an den Weltmeisterschaften im Schach für Menschen mit Behinderungen, die bis zum 25. Oktober im Dresdner Hotel „Wyndham Garden“ ausgetragen werden, ist auf alle Fälle der bisherige Höhepunkt seiner Schach-Karriere.

(c) Grafschafter Nachrichten 2016. Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter Nachrichten GmbH & Co. KG](#)